



GESELLSCHAFT FÜR PERSONZENTRIERTE  
PSYCHOTHERAPIE UND BERATUNG e.V.

# DVD-Liste



## DVD-Liste

(Stand: Mai 2008)

Nachfolgend aufgeführte DVDs werden von der GwG-Geschäftsstelle an GwG-Ausbilder, Institutionen und zu Ausbildungszwecken ausgeliehen.

### **Das Kopieren der DVDs ist untersagt!**

Die Leihgebühr beträgt EUR 8,00 pro DVD für einen Zeitraum von 14 Tagen. Bitte überweisen Sie die Gebühren unter Angabe der Rechnungsnummer. Des weiteren bitten wir Sie, die DVDs nach Gebrauch möglichst schnell an die Geschäftsstelle zurückzusenden, da sie in der Regel auch noch von anderen Ausleihern angefordert sind.

**Die DVDs müssen bruchsticher verpackt an die GwG-Geschäftsstelle zurückgeschickt werden!**

# Inhaltsverzeichnis / Übersicht

DVD-Nr.	Titel	Seite
1	Carl Rogers and the Person-Centered Approach . . . . .	3
2	A Conversation with Carl Rogers and Dr. Ronald Greenwood on „Communications and Management“ . . . . .	3
3	Durch den Tod habe ich das Leben schätzen gelernt . . . . .	4
4	Verrat am Körper / Bioenergetik . . . . .	4
5	Anleitung zum Unglücklichsein . . . . .	4
6	Unerwünschte Kinder . . . . .	5
7	Sucht . . . . .	5
8	Wahn oder Heilung – über spirituelle Krisen . . . . .	5
9	„Leben heisst wachsen“ – Gestalttherapie Laura Perls . . . . .	6
10	Seelische Aufrüstung der körpereigenen Abwehr – Wechselwirkung zwischen Psyche und Immunsystem . . . . .	6
11	On Facilitating a Group . . . . .	7
12	Tauschhandel der Gefühle aus der Reihe „Wege zum Menschen“ . . . . .	7
13	Psychodrama / Moreno „Wege zum Menschen“ . . . . .	7
14	Am Anfang war die Couch – Freud’s Psychoanalyse aus der Reihe „Wege zum Menschen“ . . . . .	8
15	„Aus dem Tritt gekommen“, Frauke Teegen . . . . .	8
16	Urbilder der Seele . . . . .	9
17	Psychotreff – Auf dem Weg zueinander: „Paar-Gruppe“ . . . . .	9
18	Personzentrierte Psychotherapie mit Kinder und Jugendlichen . . . . .	10
19	„Ich will mich ändern“ Verhaltenstherapie F. H. Kanfer . . . . .	10
20	Focusing mit René Maas . . . . .	10
21	Focusing – Des Körpers eigene Psychotherapie . . . . .	11
22	Alfred Adler / Individualpsychologie, Ziel ist die Gemeinschaft . . . . .	11
23	Meinen Drachen füttern – Umgang mit der Angst . . . . .	11
24	Pillen für den Zappelphilipp . . . . .	12
25	Die fünf Freiheiten / Familientherapie . . . . .	12
26	On Anger and Hurt . . . . .	13
27	Rückfälle . . . . .	13
28	Die Kraft des Guten . . . . .	13
29	Gespräch zwischen Elisabeth und Rogers . . . . .	14
30	Gespräch zwischen Gloria und C. Rogers . . . . .	14
31	Gespräch zwischen Silvia und C. Rogers . . . . .	14
32	Eine Reise ins Selbst mit Carl Rogers und Richard Farson . . . . .	14
33	Dr. Garry Landreth: Child-Centered Play Therapy – A clinical session . . . . .	15
34	Dr. Garry Landreth: Understanding play behavior and themes in play therapy . . . . .	15
35	Overcoming resistance – Engaging parents in play therapy . . . . .	16

DVD-Nr. 1	Dauer 65 min.	Sprache Englisch	Ton sehr gut	Bild sehr gut
<b>Titel</b>	<b>Carl Rogers and the Person-Centered Approach</b>			
<b>Autor</b>	Howard Kirschenbaum, 2003			
<b>Thema</b>	Viele Audio- und Video-Beispiele der Arbeit Rogers mit einzelnen Klienten und Gruppen und über 100 Photos. Gibt auch Einblick in die Theorie des PZA.			
<b>Verwendung</b>	An alle, die sich für Rogers und den PZA interessieren. Für alle Ausbildungen geeignet.			
<b>Zusammenfassung</b>	Der Film konturiert nicht nur die Theorie des PZA, sondern ermöglicht es dem Zuschauer, Einblick in Rogers Leben und Arbeit zu bekommen. Dazu werden Ausschnitte von historischen Filmen gezeigt, in denen Begegnungen mit verschiedenen KlientInnen („Mike“, „Loretta“, „Miss Munn“) festgehalten sind. Dabei wird die Wirkweise des PZA verdeutlicht und auch ein Schlaglicht auf das Verhältnis zwischen Psychotherapie und Beratung geworfen.			

DVD-Nr. 2	Dauer 30 min.	Sprache Englisch	Ton sehr gut	Bild sehr gut
<b>Titel</b>	<b>A Conversation with Carl Rogers and Dr. Ronald Greenwood on „Communications and Management“</b>			
<b>Quelle</b>	SGGT-Videothek, 1986			
<b>Thema</b>	Dialog mit (u. a.) folgenden Themen: Organisation und Person; Autorität in Organisationen; Aufgaben des Managers; PZA und die internationale politische Situation			
<b>Verwendung</b>	Für alle, die mit Coaching und Unternehmensberatung befasst sind oder dies anstreben; auch für Personen, die den Ansatz generell kennen lernen wollen oder sich für Konfliktforschung interessieren.			
<b>Zusammenfassung</b>	Rogers erläutert zunächst die grundsätzliche Blickrichtung des Ansatzes und führt aus, warum Empathie und Verstehen im PZA eine so wichtige Rolle zukommt. Im weiteren wird auf die Unterscheidung zwischen persönlichen und Unternehmenszielen, auf Führungsstile und Konfliktmanagement eingegangen. Dabei wird deutlich, dass das PZA-eigene Potential, Verständigungsprozesse einzuleiten und zu fördern, auch Bedeutung für das Konfliktmanagement auf übergeordneter/internationaler Ebene besitzt.			

DVD-Nr.	Dauer	Sprache	Ton	Bild
3	30 min.	Deutsch	sehr gut	sehr gut
<b>Titel</b>	<b>Durch den Tod habe ich das Leben schätzen gelernt</b>			
<b>Autor</b>	Daniela Tausch-Flammer			
<b>Thema</b>	Hospiz-Bewegung, Sterbe- und Trauerbegleitung, Gespräch gegen die Angst			
<b>Verwendung</b>	Ausbildungsgruppen GT/GF, andere Helfer, Trauernde			
<b>Zusammenfassung</b>	Feinfühliges Portrait von Daniela Tausch-Flammer und ihrer Geschichte / Motivation, die zum Engagement in der Sterbebegleitung / Hospizbewegung geführt haben. Darstellung ihrer Arbeit, Beispiel für authentisches Sein in der Helferrolle.			

DVD-Nr.	Dauer	Sprache	Ton	Bild
4	45 min.	Deutsch/ Englisch mit Simultanübersetzung	befriedigend	befriedigend
<b>Titel</b>	<b>Verrat am Körper / Bioenergetik</b>			
<b>Quelle</b>	WDR / Konzept Ludwig Pongratz 1984			
<b>Thema</b>	Herkunft und einige Prinzipien der Bioenergetik			
<b>Verwendung</b>	GT-Grundausbildung und GF-Ausbildung			
<b>Zusammenfassung</b>	Sehr ausführliche Darstellung der Entstehungsgeschichte der Bioenergetik und ihrer Nähe zur Reichschen Theorie und zur Psychoanalyse von Freud durch Lowen selbst, Einblendungen von Teilen eines Therapie-Settings			

DVD-Nr.	Dauer	Sprache	Ton	Bild
5	40 min.	Deutsch	sehr gut	gut
<b>Titel</b>	<b>Anleitung zum Unglücklichsein</b>			
<b>Quelle</b>	ZDF			
<b>Thema</b>	Wirklichkeitskonstruktion, Kommunikationstheorie, Spielregeln der Interaktion			
<b>Verwendung</b>	unspezifisch; überall dort, wo die Bedeutung der Konstruktion sowie das Festhalten an Interaktionsregeln Thema wird			
<b>Zusammenfassung</b>	Szenische Aufbereitung einiger Geschichten aus Watzlawiks gleichnamigem Buch, die in eine kommentierende Rahmenhandlung eingebettet sind			

DVD-Nr. 6	Dauer 35 min.	Sprache Deutsch	Ton gut	Bild gut
<b>Titel</b>	<b>Unerwünschte Kinder</b>			
<b>Quelle</b>	„Mona Lisa“, ZDF			
<b>Thema</b>	Ungewollte Schwangerschaft, Schwangerschaftsabbruch, Risikofaktoren kindlicher Entwicklung, Mutter-Kind-Beziehung			
<b>Verwendung</b>	Unspezifisch; Einsetzbar im Zusammenhang mit Themen wie Schwangerschaft, Bedingungen kindlicher Entwicklung			
<b>Zusammenfassung</b>	Der Film beschäftigt sich mit den Konsequenzen für Kinder (schon im Mutterleib und nach der Geburt), die von Beginn der Schwangerschaft an abgelehnt wurden. In diesem Zusammenhang wird die Frage aufgeworfen, ob Abtreibung nicht als Form des Kinderschutzes zu sehen ist. Dazu diskutieren Barbara Stamm und Michael Hockel.			

DVD-Nr. 7	Dauer 120 min.	Sprache Deutsch	Ton sehr gut	Bild sehr gut
<b>Titel</b>	<b>Sucht</b>			
<b>Quelle</b>	Gesundheitsmagazin Praxis, ZDF 1990			
<b>Thema</b>	Alkohol- und Medikamentensucht; Frauen und Sucht; Methadon-Programm			
<b>Verwendung</b>	Ausbildungsgruppen Beratung und Therapie, Betroffene, Angehörige, Helfer			
<b>Zusammenfassung</b>	Gut recherchierte Berichte zu Unterthemen, z.B. Frauen und Sucht, Alkohol während der Schwangerschaft, Alkohol am Steuer. Präventionsstrategien; Vorstellung von Suchthilfezentren und Selbsthilfegruppen, Diskussionsrunden			

DVD-Nr. 8	Dauer 42 min.	Sprache Deutsch	Ton gut	Bild gut
<b>Titel</b>	<b>Wahn oder Heilung – über spirituelle Krisen</b>			
<b>Autor</b>	Klaus Eckstein aus der ZDF-Reihe „Kontakte“			
<b>Thema</b>	Spirituelle Krisen, Psychosen, Parapsychologie, Kundalini (schöpferische Energie des Universums), Esoterik			
<b>Verwendung</b>	Grund- und Zusatzausbildung in Gesprächspsychotherapie			
<b>Zusammenfassung</b>	Im Mittelpunkt dieses Videos stehen Erfahrungsberichte von Menschen, die verschiedenartige spirituelle Krisen durchgemacht, d.h. die Aufhebung von Grenzen zwischen Bewusstseinszuständen er-			

lebt haben und durch diese Erfahrungen neue Lebensperspektiven entwickeln konnten. Die einzelnen Berichte sind eingerahmt von Kommentaren, in denen Fachleute (z.B. der Psychiater Grof) über die Funktion spiritueller Krisen und ihre Abgrenzung von psychiatrischen Erkrankungen informieren. Dazu wird über ein Netzwerk von Helfern bei spirituellen Krisen vor allem in den USA und über Selbsterfahrungstherapien berichtet.

DVD-Nr.	Dauer	Sprache	Ton	Bild
9	45 min.	Deutsch, teilweise Englisch mit Übersetzung	gut	gut
<b>Titel</b>	<b>„Leben heisst wachsen“ – Gestalttherapie Laura Perls</b>			
<b>Quelle</b>	WDR			
<b>Thema</b>	Gestalt, Wachstum, Therapiemethoden, Persönlichkeit			
<b>Verwendung</b>	GT-Grundausbildung (Basisinformationen)			
<b>Zusammenfassung</b>	Interview mit Laura Perls über die Gestalttherapie Fritz Perls und die Beziehung des Paares, Werdegang und Lebensstationen von Fritz Perls sowie die Entwicklung der Methode. Im Anschluss an einer Gruppensitzung mit Fritz Perls zum „Heissen Stuhl“ folgt ein Interview mit Dirk Price (Leiter des Esalen-Instituts) über die Persönlichkeit Perls. Abschliessend eine Gruppensitzung mit Laura Perls und Erklärungen zur Traumarbeit.			

DVD-Nr.	Dauer	Sprache	Ton	Bild
10	44 min.	Deutsch	gut	gut
<b>Titel</b>	<b>Seelische Aufrüstung der körpereigenen Abwehr – Wechselwirkung zwischen Psyche und Immunsystem</b>			
<b>Quelle</b>	BR			
<b>Thema</b>	Psychoneuroimmunologie, Stressforschung, Krankheitsbekämpfung			
<b>Verwendung</b>	Allgemeine Informationen zu den Bereichen: Sucht, Gesprächspsychotherapie, Beratung, Personenzentrierte Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen			
<b>Zusammenfassung</b>	Forschungsergebnisse zur Beziehung zwischen Psyche und Immunsystem werden dargestellt (Kongress in Tutzing, Labore in München und Trier); Hinweise, aber keine klaren Beweise; Therapeutische Konsequenzen werden angedeutet.			



DVD-Nr. 11	Dauer 23 min.	Sprache Englisch	Ton ausreichend	Bild ausreichend
<b>Titel</b>	<b>On Facilitating a Group</b>			
<b>Autor</b>	John M. Whiteley, Joan A. Cohen			
<b>Thema</b>	Vortrag Carl R. Rogers über seine Haltung in Gruppen			
<b>Verwendung</b>	Für Gruppenleiter (sehr gute Englischkenntnisse sind nötig)			
<b>Zusammenfassung</b>	Carl R. Rogers spricht frei und berichtet, was er über die Jahre in Gruppen gelernt hat, z.B. seinen spontanen Impulsen zu trauen und sie mitzuteilen, in wirklichen Kontakt zu gehen, damit die Mitglieder sich sicher fühlen und ganz da sein können – Ärger bei sich schneller zu erkennen. Er sieht seine Aufgabe darin, die Gruppe in Gang zu bringen (facilitate), sieht sich aber dann als Mitglied (participant). Die Verantwortung für den Prozess ist geteilt (nicht er allein trägt sie).			

DVD-Nr. 12	Dauer 42 min.	Sprache Deutsch, teilweise simultan übersetzt	Ton gut	Bild gut
<b>Titel</b>	<b>Tauschhandel der Gefühle aus der Reihe „Wege zum Menschen“</b>			
<b>Quelle</b>	WDR 1984, Leitung: Ludwig Pongratz			
<b>Thema</b>	E. Berne, F. English: Modell der Transaktionsanalyse			
<b>Verwendung</b>	Informationen über die Transaktionsanalyse, F. English und ihre Arbeitsweise zu Anfang der 80er Jahre			
<b>Zusammenfassung</b>	In Interviews und Hintergrundinformationen werden Begründungszusammenhänge und Arbeitsweisen der Transaktionsanalyse anschaulich dargestellt. Ein Ausschnitt aus der therapeutischen Gruppenarbeit von F. English zeigt ihr Arbeiten mit einer Klientin. Dieser Ausschnitt wird anschließend in einem Interview kommentiert. Dabei werden Begriffe wie Skript und Kontrakt und ihr therapeutisches Arbeiten erläutert.			

DVD-Nr. 13	Dauer 45 min.	Sprache Deutsch	Ton ausreichend	Bild ausreichend
<b>Titel</b>	<b>Psychodrama / Moreno „Wege zum Menschen“</b>			
<b>Quelle</b>	WDR 1984, Leitung: Ludwig Pongratz			
<b>Thema</b>	Einführung in die Methode des Psychodramas			
<b>Verwendung</b>	GT-Grundausbildung, GF-Ausbildung			

<b>Zusammenfassung</b>	Grundlagen und Anwendung des Psychodramas, Erläuterungen im Gespräch mit Zerka Moreno und Darstellung des Ablaufs an einem Beispiel
------------------------	---

DVD-Nr.	Dauer	Sprache	Ton	Bild
14	42 min.	Deutsch	gut	gut
<b>Titel</b>	<b>Am Anfang war die Couch – Freud's Psychoanalyse aus der Reihe „Wege zum Menschen“</b>			
<b>Quelle</b>	WDR 1984			
<b>Thema</b>	Sexualität, Ödipuskonflikt, Triebtheorie, Regression			
<b>Verwendung</b>	GT-Grundausbildung, KT-Grundstufe			
<b>Zusammenfassung</b>	Kurze Übersicht über Freud's Werdegang; Anschließend folgt ein Interview mit Tobias Brocher über die Bedeutung Freud's Lehre in seiner Zeit und den zentralen Begriffen der Psychoanalyse. Nach einem Ausschnitt aus einer Therapiestunde bei Brocher folgt ein weiterer Interviewteil über die Übertragung und die Einwände der humanistischen Psychologie gegenüber der Psychoanalyse, über die sozialpsychologischen Aspekte der Psychoanalyse und dem Menschenbild.			

DVD-Nr.	Dauer	Sprache	Ton	Bild
15	50 min.	Deutsch	sehr gut	gut
<b>Titel</b>	<b>„Aus dem Tritt gekommen“, Frauke Teegen</b>			
<b>Quelle</b>	BR, Medienprojekt Uni Regensburg			
<b>Thema</b>	Gesprächsverlauf, Klärung von Emotionen, Arbeitsstörung			
<b>Verwendung</b>	GT-Grundausbildung, GF-Ausbildung, allg. Demonstration der Methode, die eher starre Durchführung bietet eine Vielzahl von Lern- und Diskussionsmöglichkeiten			
<b>Zusammenfassung</b>	Es handelt sich um fünf Abschnitte aus Sitzungen, die den Verlauf unkommentiert demonstrieren: 1. Daimonion und Studienordnung, 2. Unmöglicher Sonderfall, 3. Wider den Strich – Sorge vor Selbstentfremdung, 4. Heilsamer Zwang, 5. Zweite Lehrzeit – wie macht man Pflicht zur Freude. Setting: Frontale Sitzposition. Die Gesprächsführung orientiert sich sehr stark an der VEE. Eine förderliche therapeutische Beziehung ist kaum zu erkennen.			

DVD-Nr. 16	Dauer 45 min.	Sprache Deutsch und Englisch simultan übersetzt	Ton gut	Bild befriedigend/ ausreichend
<b>Titel</b>	<b>Urbilder der Seele</b>			
<b>Quelle</b>	WDR 1984			
<b>Thema</b>	Archetypen, Traumarbeit, Deutung auf Subjektstufe, Kindertherapie (Sandkastenbilder)			
<b>Verwendung</b>	GT-Grundausbildung, Kindertherapieausbildung			
<b>Zusammenfassung</b>	<p>Beginn und Ende mit einem Ausschnitt aus einem Originalinterview mit C.G. Jung; Umrahmt von Interviews mit Karl Alfred Meier, dem Nachfolger Jungs, mit Erklärung wesentlicher Begriffe; Anschließend ein Abschnitt aus einer Therapiesitzung mit Verena Kast zur Traumarbeit; Nachfolgend ein Sitzungsabschnitt aus einer Kindertherapie mit Erklärungen der Kinderpsychologin Frau Bosch; Abschließend Erklärungen Meier's zur „Individuation“ als zentralen Punkt der Jungschen Psychologie</p>			

DVD-Nr. 17	Dauer 180 min.	Sprache Deutsch	Ton ausreichend/ mangelhaft	Bild befriedigend/ ausreichend
<b>Titel</b>	<b>Psychotreff – Auf dem Weg zueinander: „Paar-Gruppe“</b>			
<b>Quelle</b>	SWF 1978			
<b>Thema</b>	Trennungsabsicht und deren Entwicklung, gegenseitige frühere Verletzungen, Ambivalenzen, Entwicklungen zum Partner hin oder vom Partner weg, Nachbesprechung			
<b>Verwendung</b>	Bei speziellem Interesse für die Arbeit mit Gruppen, Trennungsberatung			
<b>Zusammenfassung</b>	<p>Prof. R. und A. Tausch im Gruppengespräch. Fünf Paare mit Partnerkonflikten und Trennungsabsichten werden in ihrem Trennungsprozess über 2½ Tage begleitet. Es werden zwei Ausschnitte mit zeitlichem Abstand von einigen Monaten gezeigt. Nicht-direktiver klientenzentrierter Gruppenprozess, in dem die Ehepartner vorwiegend einzeln berichten und nur in sehr seltenen Sequenzen direkt miteinander reden. Entwicklung in der Problemlösung der Partner sind indirekt erschliessbar durch den Bericht der Einzelnen.</p> <p><i>Diese DVD haben wir, trotz mangelhafter Qualität, in unserem Angebot belassen, weil alternative Bänder zu dieser Thematik nicht vorliegen.</i></p>			

DVD-Nr.	Dauer	Sprache	Ton	Bild
18	52 min.	Deutsch	befriedigend	gut
<b>Titel</b>	<b>Personzentrierte Psychotherapie mit Kinder und Jugendlichen</b>			
<b>Autor</b>	Stephan Jürgens-Jahnert			
<b>Thema</b>	Aufnahme einer Spieltherapiestunde			
<b>Verwendung</b>	Personzentrierte Psychotherapie mit Kinder und Jugendlichen			
<b>Zusammenfassung</b>	Aufnahme einer Spieltherapiestunde von Diplom Psychologe Stephan Jürgens-Jahnert aus Wetter, gezeigt wird der 25. Kontakt mit einem achtjährigen Mädchen. Dieser DVD liegt ein Transscript bei.			

DVD-Nr.	Dauer	Sprache	Ton	Bild
19	45 min.	Deutsch und Englisch mit Simultanübersetzung	gut	gut
<b>Titel</b>	<b>„Ich will mich ändern“ Verhaltenstherapie F. H. Kanfer</b>			
<b>Quelle</b>	WDR 1984			
<b>Thema</b>	Selbstmanagement – VT, Ziele, Durchführung einer Therapie			
<b>Verwendung</b>	GT-Grundausbildung			
<b>Zusammenfassung</b>	Gut strukturierter und informativer Überblick zur Methode des Selbstmanagements in der Verhaltenstherapie durch F. H. Kanfer			

DVD-Nr.	Dauer	Sprache	Ton	Bild
20	158 min.	Holländisch mit deutschen Untertiteln	sehr gut	sehr gut
<b>Titel</b>	<b>Focusing mit René Maas</b>			
<b>Quelle</b>	Psychologisches Institut der Universität Gent			
<b>Thema</b>	Gute praktische Einführung in das Focusing, vertiefender Prozess in die aktuelle Problematik der Klienten			
<b>Verwendung</b>	GT-Grundausbildung, Beratung und GF-Ausbildung			
<b>Zusammenfassung</b>	Je eine Focusing-Sitzung mit Nachbesprechung nach vier Wochen mit zwei Klienten im (einmaligen) Gesprächskontakt mit Prof. R. Maas. Gute Einführung in die Arbeit des Focusing mit dem Klienten, anamnestiche Erarbeitung aktueller Konflikte über Körpergefühl und Körpererinnerung unter Einbezug aktuellen Erlebens und früheren Konflikten. Dieser DVD liegt ein Transskript bei.			

DVD-Nr. 21	Dauer 103 min.	Sprache Deutsch	Ton befriedigend	Bild gut
<b>Titel</b>	<b>Focusing – Des Körpers eigene Psychotherapie</b>			
<b>Autor</b>	F. Koehne und J. Wiltshcko mit Prof. E. T. Gendlin			
<b>Thema</b>	6 Schritte des Focusing und praktische Beispiele für jeden Schritt in Focusing-Prozessen			
<b>Verwendung</b>	GT-Grundausbildung, Beratung und GF-Ausbildung sowie für interessierte Laien			
<b>Zusammenfassung</b>	Die 6 Schritte des Focusing werden vorgestellt und erklärt (unterstützt durch Grafiken) und in konkreten Focusingprozessen demonstriert. Die verschiedenen Focusingprozesse werden durch Prof. E. T. Gendlin angeleitet. Die DVD ist didaktisch gut aufgebaut und die Prozesse in nachvollziehbarer Weise kompetent dargestellt und erläutert. Dieser DVD liegt ein Transcript bei.			

DVD-Nr. 22	Dauer 45 min.	Sprache Deutsch	Ton sehr gut	Bild sehr gut
<b>Titel</b>	<b>Alfred Adler / Individualpsychologie, Ziel ist die Gemeinschaft</b>			
<b>Quelle</b>	WDR			
<b>Thema</b>	Lebensstil, Machtstreben und Minderwertigkeitsgefühl, Ziel ist die Gemeinschaft			
<b>Verwendung</b>	GT-Grundausbildung			
<b>Zusammenfassung</b>	Darstellung der Person A. Adlers, seines Theorie- und Therapiekonzeptes, Menschenbild; Erläuterungen durch Kurt Adler (Sohn von A. Adler), Beispiele aus einer Ausbildungsgruppe			

DVD-Nr. 23	Dauer 45 min.	Sprache Deutsch	Ton sehr gut	Bild gut/ befriedigend
<b>Titel</b>	<b>Meinen Drachen füttern – Umgang mit der Angst</b>			
<b>Quelle</b>	ZDF, Kontakte			
<b>Thema</b>	Angststörungen			
<b>Verwendung</b>	GT-Ausbildung, GF-Ausbildung, Betroffene, Angehörige, Helfer			
<b>Zusammenfassung</b>	Fallorientierte Darstellung unterschiedlicher Varianten der Angst, z.B. Angst vor Nähe, vor Lebensentscheidungen, vor Ungeplantem, ihrer spezifischen Dynamik möglicher Bedingungsgefüge sowie Möglichkeiten der Angstreduktion (Berichte von Betroffenen und Kommentare)			

DVD-Nr. 24	Dauer 20 min.	Sprache Deutsch	Ton gut	Bild gut
<b>Titel</b>	<b>Pillen für den Zappelphilipp</b>			
<b>Autor</b>	Gerhard Müller			
<b>Thema</b>	Hyperaktivität, MCD (Minimale cerebrale Dysfunktion), Phosphatarme Diät, Konzentrationsschwierigkeiten, Medikamentöse Behandlung bei Hyperaktivität			
<b>Verwendung</b>	Kindertherapie-Ausbildung			
<b>Zusammenfassung</b>	<p>Hier werden verschiedene Aspekte der Behandlung von hyperaktiven Kindern dargestellt. Die Empfehlung vieler Ärzte, bei hyperaktiven Kindern Medikamente zu verabreichen, wird infrage gestellt. Ein Elternpaar und ihr Sohn berichten über ihre widersprüchlichen Erfahrungen mit der Einnahme von Medikamenten. Ein ehemals mit Medikamenten behandelter Jugendlicher nimmt dazu kritisch Stellung. Es wird dann von einem Kind berichtet, bei dem sich durch eine phosphatarme Diät die Symptome gebessert haben. Die Frage, ob Hyperaktivität mit der Ernährung zu tun hat, wird nicht eindeutig beantwortet. Sie wirkt nicht bei allen hyperaktiven Kindern.</p>			

DVD-Nr. 25	Dauer 45 min.	Sprache Deutsch	Ton sehr gut	Bild befriedigend / ausreichend
<b>Titel</b>	<b>Die fünf Freiheiten / Familientherapie</b>			
<b>Quelle</b>	WDR			
<b>Thema</b>	(Nonverbale) Kommunikation, Familiensystem, Die Person Virginia Satir			
<b>Verwendung</b>	GT-Grundausbildung, GF-Ausbildung, Beratung, Kinder- und Jugendlichentherapie			
<b>Zusammenfassung</b>	<p>Der entwicklungsorientierte Ansatz von Virginia Satir wird in Zusammenhang mit ihrer Biographie, ihrer beruflichen Entwicklung (Palo Alto Gruppe), dem Beginn der Familientherapie und vor allem ihrer Werthaltung dargestellt. Sie ist pragmatisch orientiert: Ausbildung (in vielen Ländern) statt Forschung. Kindererziehung frei von Drill zu Gehorsam, Partnerschaften in Authentizität sind ihr Anliegen, wie mit Interviews und Therapieausschnitten gezeigt wird.</p>			

DVD-Nr. 26	Dauer 60 min.	Sprache Englisch	Ton befriedigend / ausreichend	Bild befriedigend / ausreichend
<b>Titel</b>	<b>On Anger and Hurt</b>			
<b>Autor</b>	John McWriteley			
<b>Thema</b>	Wut, Aktualisierung, Verletzung			
<b>Verwendung</b>	GT-Zusatzausbildung			
<b>Zusammenfassung</b>	Rogers spricht mit einem Klienten über dessen Ängste – seine Wut zu spüren und auszudrücken. Mit der „Erlaubnis“ zu fühlen, spürt er seine Verletzungen und seinen Schmerz als Folge weitreichender Gewalterfahrungen in seiner Kindheit. Die DVD zeigt eindrucksvoll Rogers klientenzentrierte Haltung, die dem Klienten in seiner Konsequenz den Weg zu seinen Gefühlen bahnt.			

DVD-Nr. 27	Dauer 120 min.	Sprache Deutsch	Ton befriedigend	Bild befriedigend
<b>Titel</b>	<b>Rückfälle</b>			
<b>Quelle</b>	Daniel Christoff, ARD-Spielfilm			
<b>Thema</b>	Leben eines Alkoholabhängigen			
<b>Verwendung</b>	Ausbildung Suchttherapeuten			
<b>Zusammenfassung</b>	Der Film macht den tödlichen Kreislauf von Entzug, Rückfall, sozialem Abstieg usw. sehr anschaulich deutlich. Günter Lamprecht als Hauptdarsteller zeigt in ganz herausragender Weise den persönlich tragischen Konflikt eines Alkoholkranken zwischen seinem Anspruch und seiner Sucht in Analogie zwischen seiner Frau und seiner Mutter.			

DVD-Nr. 28	Dauer 45 min.	Sprache Deutsch / Englisch mit Simultanübersetzung	Ton gut	Bild gut
<b>Titel</b>	<b>Die Kraft des Guten</b>			
<b>Quelle</b>	Aus der Reihe „Wege zum Menschen“, WDR 1984			
<b>Thema</b>	Carl R. Rogers klientenzentrierte Psychotherapie, Encounter			
<b>Verwendung</b>	GT-/GF-Ausbildung, Informationen über die Entstehung des klientenzentrierten Ansatzes			
<b>Zusammenfassung</b>	C. R. Rogers stellt seinen Ansatz im Interview vor. Beispiele aus seiner Therapie, sowie ein alter Ausschnitt einer Gruppentherapie von R. Tausch zeigen Aspekte aus der Entwicklung des Ansatzes. Die pädagogischen und politischen Dimensionen werden angedeutet. Die Bedeutung der Arbeit von C. R. Rogers wird deutlich dargestellt.			

DVD-Nr. 29	Dauer 30 min.	Sprache Englisch	Ton teilweise schwankend	Bild ausreichend
<b>Titel</b>	<b>Gespräch zwischen Elisabeth und Rogers</b>			
<b>Quelle</b>	Amateur-Aufnahme			
<b>Thema</b>	Aufmerksamkeit, Akzeptanz, Selbstexploration			
<b>Verwendung</b>	GT-Grundausbildung, Abgrenzung zum Focusing			
<b>Zusammenfassung</b>	Zeigt sehr basale therapeutische Haltungen in einem Gespräch im psychologischen Institut in Hamburg, sehr genaue Wahrnehmung eines einzigen Gefühls, anschließende Diskussion im Seminar mit Reinhard Tausch			

DVD-Nr. 30	Dauer 45 min.	Sprache Englisch	Ton ausreichend	Bild ausreichend
<b>Titel</b>	<b>Gespräch zwischen Gloria und C. Rogers</b>			
<b>Quelle</b>	Psych. Film St. Ana Californien			
<b>Thema</b>	Congruenz, Transparency, Caring, Acceptance, Deeper Understanding			
<b>Verwendung</b>	GT-Grundausbildung			
<b>Zusammenfassung</b>	Patientin fühlt sich gegenüber ihrer Tochter (9 Jahre) schuldig wegen ihrer Scheidung und ihrer weiterhin lustvollen sexuellen Bedürfnisse. Ihr Ideal ist, eine gute Mutter zu sein.			

DVD-Nr. 31	Dauer 20 min.	Sprache Englisch	Ton befriedigend	Bild ausreichend
<b>Titel</b>	<b>Gespräch zwischen Silvia und C. Rogers</b>			
<b>Quelle</b>	Aufnahme aus den USA			
<b>Thema</b>	Wachstum, Gefühlsdifferenzierung, Erfahrungen			
<b>Verwendung</b>	Gesprächspsychotherapie			
<b>Zusammenfassung</b>	Fünftes Gespräch mit Silvia und Kommentaren von C. Rogers. Silvia beschreibt ihre Fortschritte. Ihre Verhaltensweisen sind mutiger und von einem Selbstvertrauen geprägt. Sie präzisiert die Beschreibung ihrer Gefühle und prüft, ob sie genau verstanden wird. Sie bittet C. Rogers, ihre Hände zu halten und prüft die Bedeutung.			

DVD-Nr. 32	Dauer 46 min.	Sprache Englisch	Ton befriedigend	Bild befriedigend
<b>Titel</b>	<b>Eine Reise ins Selbst mit Carl Rogers und Richard Farson</b>			
<b>Quelle</b>	Aufnahme aus den USA			
<b>Thema</b>	Ablauf und Wirkweise eines Encounters, PZA allgemein			



<b>Verwendung</b>	Gesprächspsychotherapie
<b>Zusammenfassung</b>	<p>Reise ins Selbst ist ein klassischer Film, der 1968 von der „Motion Picture Arts and Sciences“ mit dem Preis „Best Feature Length Documentary“ ausgezeichnet wurde. Es handelt sich um einen packenden Dokumentarfilm über eine intensive Encounter-Gruppe mit 8 Teilnehmern, die von Carl Rogers und Richard Farson geleitet wurde. Im Vordergrund steht dabei der Blick auf die emotionalsten Momente der Interaktion mit vier der Teilnehmer.</p> <p>Der angesehene Filmproduzent Stanley Kramer führt in den Film ein.</p> <p>Kategorie: Psychotherapeuten, Psychotherapeuten in Aus-/Weiterbildung, für alle, die Interesse am PZA allgemein oder an Ablauf und Wirkweise eines Encounters im Besonderen haben.</p>

DVD-Nr. 33	Dauer 50 min.	Sprache Englisch	Ton gut	Bild gut
<b>Titel</b>	<b>Dr. Garry Landreth: Child-Centered Play Therapy – A clinical session</b>			
<b>Quelle</b>	Play Therapy Institute, Denton, Texas			
<b>Thema</b>	Einführung in die Personzentrierte Spieltherapie			
<b>Verwendung</b>	Interessenten an Personzentrierter Spieltherapie, Beginn der Kindertherapie-/beratungs-Ausbildung			
<b>Zusammenfassung</b>	Dieser Film stellt zusammen mit und in Ergänzung zu der DVD Nr. 34 „Dr. Garry Landreth: Understanding play behavior and themes in play therapy“ eine Einführung in die Personzentrierte Spieltherapie dar. Während in letzterem in einem Vortrag die zentralen Aspekte der Spieltherapie benannt und erläutert werden, steht in diesem Video die Praxis im Vordergrund: Durch den Mitschnitt einer Therapiestunde - ergänzt durch kurze Kommentare – wird die Umsetzung der spieltherapeutischen Theorie in Therapeutenverhalten illustriert.			

DVD-Nr. 34	Dauer 60 min.	Sprache Englisch	Ton gut	Bild gut
<b>Titel</b>	<b>Dr. Garry Landreth: Understanding play behavior and themes in play therapy</b>			
<b>Quelle</b>	Play Therapy Institute, Denton, Texas			
<b>Thema</b>	Einführung in die Personzentrierte Spieltherapie			
<b>Verwendung</b>	Interessenten an Personzentrierter Spieltherapie, Beginn der Kindertherapie-/beratungs-Ausbildung			

<b>Zusammenfassung</b>	<p>Dieser Film stellt zusammen mit und in Ergänzung zu der DVD Nr. 33 „Dr. Garry Landreth: Child-Centered play therapy – a clinical session“ eine Einführung in die Personenzentrierte Spieltherapie dar. Während in letzterem in Form eines Mitschnitts einer Therapiestunde die Praxis im Vordergrund steht, werden in diesem Video in Vortragsform die zentralen Aspekte der Spieltherapie benannt und erläutert. In dieser Aufzeichnung eines Teils eines zweitägigen Workshops zum Thema “Kontaktaufnahme mit Kindern durch Spieltherapie“ geht G. Landreth auf Themen ein wie: Typische Elemente der Spieltherapie, ein Stufenmodell der spieltherapeutischen Beziehung, das Entdecken unbekannter Seiten eines Kindes usw.</p>
------------------------	---

DVD-Nr.	Dauer	Sprache	Ton	Bild
35	180 min.	Englisch	gut	gut
<b>Titel</b>	<b>Overcoming resistance – Engaging parents in play therapy</b>			
<b>Quelle</b>	Play Therapy Press bzw. Family Enhancement & Play Therapy Center, Inc.			
<b>Thema</b>	Umgang mit verschiedenen Formen elterlichen Widerstandes bei der Spiel- und Familientherapie			
<b>Verwendung</b>	Kindertherapie-/beratungs-Ausbildung; durchaus auch für Erwachsenenentherapie-Ausbildungen interessant			
<b>Zusammenfassung</b>	<p>Elterlicher Widerstand gegenüber Spiel- oder Familientherapie kann in verschiedenen Formen auftreten. Einige Eltern erwarten, dass die Therapie alleine es schon richten wird mit ihren Kindern; andere sind bezüglich des ganzen Vorgangs skeptisch. Dieser dreistündige DVD-Workshop befasst sich mit den verschiedenen Arten und Quellen elterlichen Widerstands gegenüber Spiel- und Familientherapie und gibt Anregungen, wie der Therapeut in schwierigen Situationen mit der Familie arbeiten kann. Der Workshop bietet sowohl Wege an, den Eltern Spieltherapie zu erklären, als auch Umgehensweisen mit verschiedenen Formen von Widerstand. Dr. Rise vanFleet führt in einem abschnittsweise gegliederten Vortrag auf lebensnahe und zum Teil humorvolle Art und Weise in das Thema ein und demonstriert verschiedene Techniken in nachgestellten Therapiesituationen. Der Workshop umfasst 2 DVDs und Arbeitsmaterialien, auf die der Vortrag Bezug nimmt.</p>			



Die GwG ist der größte europäische Fachverband für Psychotherapie und Beratung. Sie wurde 1970 gegründet. Ihre Mitglieder sind in allen Bereichen der psychotherapeutischen und psychosozialen Versorgung sowie in der Beratung tätig.

Die GwG fördert und unterstützt die seelische Gesundheit der Bevölkerung in unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsbereichen. Sie verbreitet den „Personzentrierten Ansatz“ in Forschung und Lehre und entwickelt ihn konsequent weiter.

Der Personzentrierte Ansatz wurde von dem amerikanischen Psychologen Carl R. Rogers (1902–1987) aus seiner psychotherapeutischen und pädagogischen Arbeit mit Erwachsenen und Kindern entwickelt: Im Mittelpunkt von Psychotherapie und Beratung steht die Person – nicht das Problem. Menschen erfahren und lernen in Psychotherapie oder Beratung, ihre verborgenen Fähigkeiten zu entwickeln und eigenständig Lösungen für ihre Probleme zu finden.

Auf der Grundlage des Personzentrierten Ansatzes entstanden mittlerweile national und international verbreitete Psychotherapie- und Beratungsmethoden.



**Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V.**

**Melatengürtel 125a  
50825 Köln**

**Tel.: +49 221 925908-0  
Fax: +49 221 251276**

**E-Mail: [gwg@gwg-ev.org](mailto:gwg@gwg-ev.org)  
Internet: [www.gwg-ev.org](http://www.gwg-ev.org)**